

“Hit Giganten” – ein gelungener Unterhaltungsabend

Marco Russo

Die Entscheidung anlässlich der letzten Generalversammlung nur noch einen Unterhaltungsabend durchzuführen, hat sich als richtig herausgestellt. Die Bärenmatte war am 25 April 2009 mit ca. 400 Konzertbesuchern fast voll besetzt. An dieser Stelle möchte sich die Suhrer Musig bei allen Besucher und Besucherinnen ganz herzlich bedanken.

Unterhaltung – das wollte die Suhrer Musig dem Publikum bieten. Bekannte Hits aus verschiedenen Stilrichtungen und Zeitepochen wurden von der Musikkommission ausgesucht. Die passende Idee oder die “Verpackung” dazu lieferte die PR-Gruppe, indem sie das Motto „Hit Giganten“ in eine Fernsehshow mit Moderator, Sofa und Small-Talk einbaute. Kurz vor Beginn des Konzertes erklärte der Moderator zusammen mit dem Techniker dem anwesenden Publikum einige Verhaltensregeln, wie z.B. Winken während der Sendung verboten, bevor dann die Live-Schaltung erfolgte. Die Suhrer Musig eröffnete unter der Leitung von Arno Müller mit dem rassigen Stück Copacabana.

Wie es sich für eine Show gehört durften auch spezielle Gäste nicht fehlen – so kam es, dass die nichtsahnende junge Dame aus dem Publikum, Frau Siegrist aus Hunzenschwil plötzlich auf dem Sofa sass und mitten im Geschehen war. Sie durfte die Reihenfolge der Stücke im ersten Programmteil ziehen, indem sie mit einer Nadel fünf Luftballone aufplatzen liess und ein Zettel darin jeweils der Name des Stückes bekannt gab. Da war auch Konzentration seitens der Musikanten gefragt – ja nicht das falsche Stück spielen! So schaffte es Aux Champs - Elysées auf Platz 1. Dann folgte die bekannte Heirassa Polka, wo das Publikum gleich miteinbezogen wurde – nämlich dann, als der “Tontechniker” mit einem Schild die Zuschauer aufforderte an der bestimmten Stelle “Heirassa” zu rufen, was das Publikum selbstverständlich mit Bravour auch tat. Dann folgte ein Stilwechsel und mit dem Disco-Stück “Dirty Dancing” bewiesen die Trompeter auch in den hohen Lagen ihr Können.

Jubliare: Dann war es an der Zeit zwei weitere spezielle Gäste auf dem Sofa zu begrüßen. Reno Kofler, der Präsident der Suhrer Musig hatte die Ehre, zwei Musikanten aus den eigenen Reihen für ihr langjähriges Engagement für die Blasmusik zu ehren. Hansruedi Müller auf dem Es-Horn musiziert schon 50 Jahre. „Getoppt“ wurde er von Hans Schor (Euphonium) welcher mit seinen 87 Jahren schon **70 Jahre** aktiv musiziert. Das Publikum würdigte die beiden Musikanten mit tobendem Applaus. Mit diesem Konzert verabschiedete sich Hans Schor vom aktiven Musizieren in der Suhrer Musig. Lieber Hans, danke für deine Liebe zur Blasmusik und zur Suhrer Musig während all diesen Jahren.

Vor der Pause sorgte die junge Rhythmusgruppe “Percussions Freaks” mit Ihrem Schlagwerk für Stimmung. Mit Wien bleibt Wien eröffnete die Suhrer Musig den zweiten Teil der Sendung. Dieser schön vorgetragene Marsch wurde vom Publikum mit kräftigem Applaus begrüsst. Dann folgte der schmissige Rocken Roll-Hit: Let's Twist Again, wo Monika Fehr mit ihrem Saxophonsolo überzeugte.

Michael Jackson: Eine gelungene Abwechslung war der Auftritt von Michael Jackson (Roberto Montagnolo), welcher zum Stück Black and White seine hervorragende pantomimische Tanz-Choreographie passend zum Rhythmus umsetzte.

Ein wenig “Italianita” kam auf, beim melodiosen Vortrag von Azzurro il pomeriggio e troppo azzurro e lungo per me – grazie Adriano Celentano! Kriminal-Tango, diese sehr schön arrangierte Nummer mit raffinierten musikalischen Passagen überzeugte das Publikum, welches eine Zugabe verlangte. Ebenso die Umrahmung - war passend. Das Trompetenregister fungierte zeitweise als Chor im Krimilook mit Hut und Sonnenbrille und brillierte mit dem einfachen Chorgesang von Ou Ah, Ou Ah, Ou Ah. Begleitet von ihren Kollegen, dem Posaenduo ebenfalls im Krimilook ergab dies eine witzige Kombination. Abgerundet wurde diese musikalisch/theatralische Einlage mit dem Auftauchen des tanzenden „Tango-Inspektors“ (Dominic Meier) und seiner charmanten Begleiterin (Monika Anderegg). I was made for loving you von der amerikanischen Rockband Kiss, katapultierte das Publikum in eine andere musikalische Richtung. Dann folgte die offizielle letzte melodiosе Nummer Que Sera Sera. Selbstverständlich fehlte es nicht an einer „fetzigен“ Zugabe welche mit dem Stück „Smoke on the Water“ ihren krönenden Abschluss fand (Rauch eingeschlossen). Ein grosser Dank gebührt dem Dirigenten Arno Müller, welcher es verstand den Musikanten und Musikantinnen auf dieses Konzert den richtigen „Schliff“ zu geben. Somit fiel die Kritik nach dem Konzert durchwegs positiv aus, wobei eine konstruktive Kritik auch immer ihren Platz haben soll. So z.B. die Meinung einzelner Konzertbesucher, musikalisch und qualitativ wurde sehr schön musiziert, im ersten Teil hätte ein wenig mehr „Drive“ oder „Pep“ nicht geschadet! Unsere Antwort darauf: Mehr Pep and Drive am nächsten Konzert im April 2010 – wir freuen uns auf Sie!

Vor dem Konzert



Impressionen vor dem Konzert – die Bärenmatte wird eingerichtet

Die Sendung – Gäste auf dem Sofa



Frau Siegrist aus Hunzenschwil



Jubilare auf dem Sofa: Hansruedi Müller und Hans Schor. Stehend: Präsident Reno Kofler



Moderator – Marco Russo

Hit Giganten - das Konzert



Die Solisten



Let's Twis Again: Monika Fehr



Kriminal Tango: Posaunenduo, Reno Kofler und Beat Koch



Aux Champs – Elysées: Peter Dietiker

special guests Michael Jackson & Percussion Freaks



Michael Jackson (Roberto Montagono) – Pantomimische Tanzchoreographie



Rhythmusgruppe: Percussion Freaks